

Eine Woche nach seinem überzeugenden Erfolg beim Harakiri Run in Mayrhofen zeigte der vierfache Europameister Ahmet Arslan auch am Feuerkogel, zugleich dritter Wettbewerb im WMRA-Grand-Prix, seine Klasse. Mit 53:17 Minuten „zerlegte“ er dabei den von Jonathan Wyatt seit 2006 gehaltenen Streckenrekord von 55:19 Minuten um zwei Minuten, wenngleich die Strecke bei der 15. Auflage leicht korrigiert wurde. Auch der Zweitplatzierte Isaak Toroitich Kosgei blieb mit 54:25 noch klar unter der bisherigen Höchstmarke des Neuseeländers.

Auch Andrea Mayr hat sich nach ihren saisonalen Ausflügen auf die Marathondistanz und der 3000 m-Hindernisstrecke wieder zurück am Berg gemeldet. Vier (!) Minuten betrug dabei ihr Vorsprung auf die zweitplatzierte Anna Frost, die zuvor noch am Großglockner dominiert hatte und längst zu den weltbesten Bergläuferinnen zählt. Leider wurde die 15. Auflage des Feuerkogel-Berglaufes vom Tod des OK-Chefs Günther Lemmerer überschattet, der am Vorabend bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückte. Ganz im Sinne des OK-Chefs wurde der Lauf am folgenden Morgen jedoch gestartet, so recht Freude wollte trotz Bilderbuchwetter weder bei den Teilnehmern als auch bei den vielen Helfern natürlich nicht aufkommen.

10 km/ HD 1250 m**Männer:**

1. Ahmed Arslan (Tur) 53:17
2. Isaak Toroitich Kosgei (Ken) 54:25
3. Christopher Kipchirchir Chebusit (Ken) 57:23
4. Peter Chege Wangari (Ken) 59:19
5. Martin Mausser (Aut) 1:01:30
6. Andrzej Dlugosz (Pol) 1:01:44
7. Thomas Heigl (Aut) 1:02:55
8. Stephen-Ngungu Kiarie (Ken) 1:03:46

(178 Läufer im Ziel)

Frauen:

1. Andrea Mayr (Aut) 1:04:14
2. Anna Frost (Nzl) 1:08:04
3. Izabela Zatorska (Pol) 1:12:32
4. Luran Jeska (Gbr) 1:13:12
5. Margit Egelseder (Aut) 1:13:44
6. Silvia Olejarova (Aut) 1:14:39
7. Marion Kapuscinski (Aut) 1:16:25
8. Karola Schustereder (Aut) 1:16:50

(40 Läufer im Ziel)